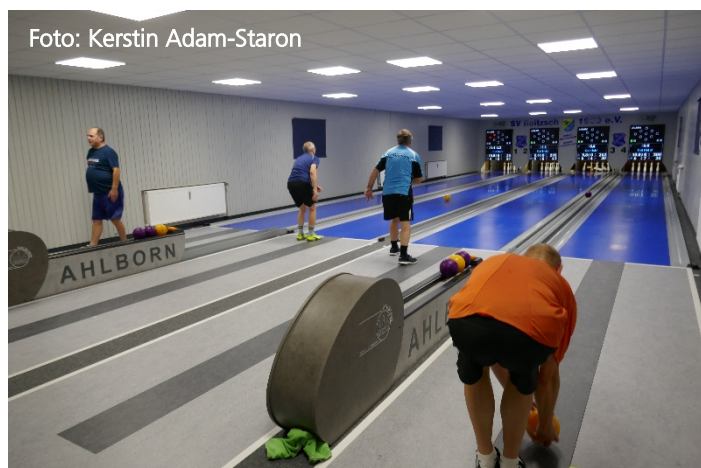


BUNDESLIGATAUGLICHE VERHÄLTNISSE IN ROITZSCH



Die Begeisterung ist mit jeder Kugel spürbar. Seit Herbst 2022 verfügt die Kegelabteilung des SV Roitzsch über geradezu paradiesische Zustände. Dank einer umfangreichen LEADER-Förderung konnte der Verein seine arg verschlissene Vierbahn-Anlage endlich in Rente schicken und eine moderne Anlage bauen lassen, die mit der Vergangenheit so gar nichts mehr zu hat. Welten, ist man sich einig, würden dazwischen liegen.

„Wir waren an einem Punkt, an dem wir uns entscheiden mussten“, erinnert sich Vereinspräsident Manuel Brandt. Im schlimmsten Fall hätte man den Trainingsbetrieb der Kegler einstellen müssen, da es für die alte Anlage keine Ersatzteile mehr gab. Außerdem sei die elektronische Steuerung für die Zähl- und Kegelstellautomatik immer wieder ausgefallen, sodass an einen geregelten Trainings- und Wettkampfbetrieb überhaupt nicht mehr zu denken gewesen sei. Hinzu kam, dass man die Anlage unter diesen Voraussetzungen auch nicht mehr vermieten konnte. Das wiederum machte sich unschön in der Vereinskasse bemerkbar, da die Mieteinnahmen fehlten. Es musste also etwas passieren.

Der Verein zählt über 200 Mitglieder, darunter viele aktive Kegler. Und die sollten vernünftige Bedingungen vorfinden, um ihren Sport ausüben zu können.

Mit der neuen, wieder aus vier Bahnen bestehenden, bundesligatauglichen Anlage sind die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die Mitglieder des SV Roitzsch besser denn je. Eigentümerin ist die Stadt Sandersdorf-Brehna, die mit dem Verein eine langfristige Nutzungsvereinbarung geschlossen habe, wie Manuel Brandt berichtet. Es sei unstrittig, dass die moderne, computergesteuerte Anlage das gesamte Vereinsgelände enorm aufwerte.

„Der Kampf und das Zittern um die LEADER-Fördermittel hat sich auf jeden Fall gelohnt“, betont der Vorsitzende. Ohne die Unterstützung hätte man das gesamte Vorhaben nicht realisieren können.

1954 ist die Vorgänger-Anlage gebaut, 1984 saniert und 2007 schließlich mit einem neuen Plastikbelag notdürftig ausgestattet worden. Die Lauffläche für die Kugeln war desolat. Das sei alles Geschichte, freut sich Manuel Brandt über das mehr als vorzeigbare Resultat. Um Nachwuchs zu gewinnen, hat der Verein mit der Schule eine Kooperation geschlossen und die Arbeitsgemeinschaft Kegeln ins Leben gerufen.